

Kunst auf Krawatte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 91

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

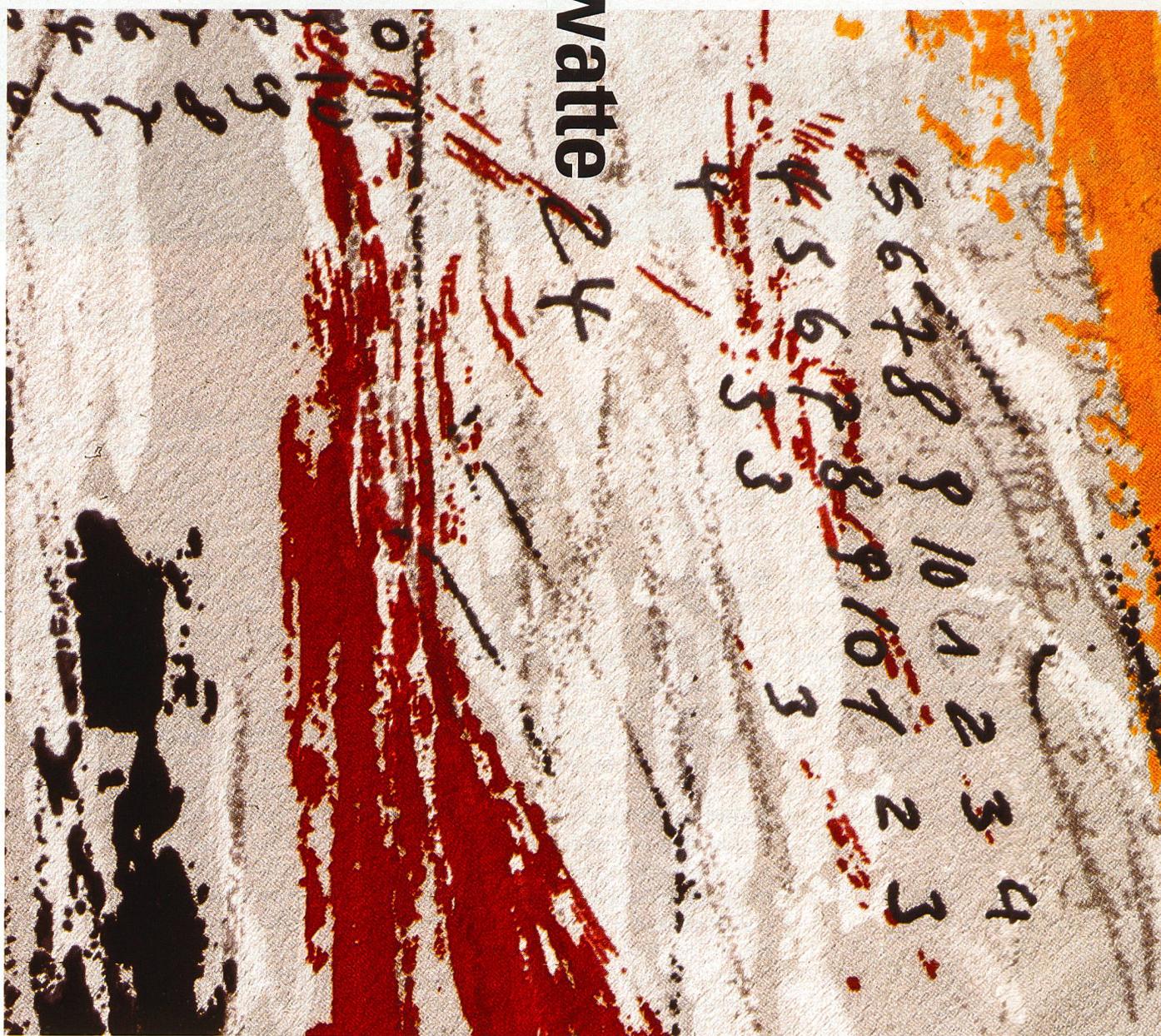
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Edition Fabric Frontline

Der Verbundenheit mit Künstlern hat Fabric Frontline stets Ausdruck gegeben und von Anbeginn malerische Gestaltungsweisen in den Textilentwurf eingebracht. Durchaus mit Gewinn, denn gerade solche für Stoff und Mode oft ungewohnte, weil aus einer anderen Gedankenwelt stammende kreative Impulse sind mitbeteiligt am unverwechselbaren Profil, das sich das Zürcher Seidenhaus in kurzer Zeit hat schaffen können. Aus Künstlerhand stammen schliesslich auch die Marienkäfer, Schmetterlinge und Giffrösche, die schier zum Markenzeichen zumal auch der überaus erfolgreichen Fabric Frontline Krawatten geworden sind. Weit exklusiver, da in

Kunst auf Krawatte

einer limitierten Auflage von bloss 250 Stück herausgebracht und somit nur einem kleinen Kreis von Liebhabern zugänglich, präsentiert sich eine neue Edition von Künstlerkrawatten. Neun namhafte, durch zahlreiche internationale Ausstellungen bekanntgewordene Künstler, alle der mittleren Generation der jetzt 35- bis 45-jährigen zugehörig, Deutsche überwiegend sowie zwei Österreicher und ein Spanier, haben je eine Krawatte entworfen – auf Anregung von Fabric Frontline, die sie in Handdruck, seidengefüttert und handgenäht fertigt und als Set anbietet. Auf diesem knappen Stück Seide geben die neun ganz unterschiedlichen künstlerischen Charaktere einen winzigen Einblick in ihre Bilderwelt. *Jole Fontana*





Die Fabric Frontline Krawatten stammen von folgenden Künstlern (von links nach rechts):
Martin Kippenberger, Werner Büttner, Heimo Zobernig, Luis Claramunt, Meuser, Albert Öhler, Günther Förg,
Hubert Kiecol, Jörg Schlick